

# Die wichtigsten Regeln der Groß- und Kleinschreibung

Mit der Groß- und Kleinschreibung leistet sich die deutsche Rechtschreibung eine Unterscheidung, die das Englische oder Französische nicht kennen. Auch im Deutschen ist die Kleinschreibung zunächst einmal der Normalfall, daher bietet es sich an, nur zu lernen, wann Großschreibung sein muss, und alles andere kleinzuschreiben.

Dabei können fünf Regeln unterschieden werden, wobei die ersten drei am wichtigsten sind:

**Großgeschrieben werden also:**

1. **Substantive (= Nomen)**
2. **Substantivierungen (= Nominalisierungen)**
3. **Satzanfänge**
4. Höflichkeitsanreden
5. bestimmte Titel und Namen
6. bestimmte Einzelbuchstaben und Abkürzungen

Regel	Beispiel
<b>1. Substantive (=Nomen) und ehemalige Substantive</b>	
<b>Substantive (und Namen) schreibt man groß (K 67).</b>	Erde, Kindheit, Verständnis, Reichtum; Genie, Thomas, Goethe, Beethoven, Berlin, Schweiz
<b>In Zusammensetzungen schreibt man Substantive groß.</b>  <b>Bei Aneinanderreihungen mit Bindestrichen schreibt man auch den Wortanfang groß (K 68).</b>	- Das Schaurig-Schöne - Moskau-freundlich - Mehrzweck-Küchenmaschine  - dein ständiges Durch-die-Klasse-Rufen - Pro-Kopf-Verbrauch - das Auf-der-faulen-Haut-Liegen - in den 90er-Jahren
<b>Problem 1: Wochentage, Tageszeiten (K 69/ 70)</b>  <b>Substantive</b> sind: - Montag bis Sonntag - Montagmorgen bis Sonntagabend - Vormittag, Mittag, Nachmittag - Morgen, Abend, Nacht  <b>Adverbien/Adverbien</b> sind: - montags bis sonntags - montagmorgens bis sonntagabends - gestern, heute, morgen - morgens, mittags, abends  Die Bezeichnungen von Tageszeiten nach Adverbien wie „gestern“, „heute“, „morgen“ werden als Substantive angesehen und großgeschrieben.	Ich komme (am) Montag und bleibe bis (zum) Sonntag. Ich fahre (am) Montagmorgen los und fahre (am) Sonntag gegen Abend wieder ab.  Klaus hat montags abends (= montagabends) keine Zeit.  Er kam vorgestern Nacht und geht morgen Mittag.

# Die wichtigsten Regeln der Groß- und Kleinschreibung

<p><b>Problem 2: Bestimmte Adjektive wie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leid</li> <li>- schuld</li> <li>- recht</li> <li>- angst</li> <li>- gram,</li> </ul> <p>... die es auch als Substantive gibt (K 70)</p>	<p>Man erkennt die <b>Kleinschreibung</b> meistens daran, dass diese Wörter (als prädikatives Adjektiv) <b>mit „sein“</b> verbunden sind. Stehen sie im Zusammenhang mit dem Verb „haben“, sind es Nomen, die man großschreibt:</p> <p>Es tut mir (sehr) leid, du hattest R/recht: ich bin schuld.</p>
<p><b>Problem 3: Bestimmte Präpositionen, die es auch als Substantive gibt (K 70):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dank</li> <li>- kraft</li> <li>- laut</li> <li>- statt</li> <li>- trotz</li> <li>- seitens</li> <li>- um ... willen</li> </ul>	<p>Die Bildungsministerin hat <b>dank</b> der Unterstützung ihrer Partei <b>kraft</b> ihres Amtes <b>laut</b> Verordnung vom 13. August <b>statt</b> einer Kürzung <b>trotz</b> erheblicher Widerstände <b>seitens</b> des politischen Gegners <b>angesichts</b> der leeren Kassen um der Schulen <b>willen</b> erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt.</p>
<p><b>Problemfall 4: Unbestimmte Pronomen und Zahlwörter</b> schreibt man klein (K 70):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein bisschen, ein wenig</li> <li>- viele, alle, manche, wenige, die meisten, die einen, die anderen ...</li> </ul>	<p>Auch wenn's ein bisschen viel ist und der eine oder andere ein wenig mehr tun muss, glaube ich, dass viele oder sogar alle, aber zumindest die meisten die Großschreibung der Substantive jetzt begriffen haben.</p>

<b>2. Substantivierungen (Gebrauch von Wörtern anderer Wortarten als Substantive)</b>	
<p><b>Grundregel: Substantivierte ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Adjektive und Partizipien</b></li> <li>- <b>Bruch- und Ordnungszahlen</b></li> <li>- <b>Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen</b></li> <li>- <b>Verben</b></li> </ul>	<p>Man schreibt also:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Gute, die Angesprochene, Altes und Neues; und Ähnliches, wir haben Folgendes/das Folgende geplant; der zuletzt Genannte (oder Zuletztgenannte); die Rat Suchenden (oder Ratsuchenden); das der Schülerin Bekannte, das dort zu Findende; etwas auf Englisch sagen; im Allgemeinen; der Einzelne; in Blau und Gelb; die Russisch-Orthodoxen, im Dunkeln tappen, im Trüben fischen</li> <li>- ein Zehntel des Kuchens (aber: ein zehntel Gramm), um Viertel vor fünf (aber: um viertel fünf) Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Jeder Dritte, der hereinkam, trug einen Hut. Sie wurde Dritte im Weitsprung. Als Erstes werden wir mal im Kühlschrank nachsehen. Den Letzten beißen die Hunde.</li> <li>- Sie lebt nur im Heute, ein Morgen kennt sie nicht. Auf das ganze Drum und Dran könnte ich verzichten. Wir müssen das Für und Wider abwägen. Entscheidend ist nicht nur das Ob, sondern auch das Wie. Es gibt hier kein Sowohl-als-auch, sondern nur ein Entweder-oder. Mit dem üblichen Weh und Ach gab er ihr schließlich das Geld.</li> <li>- das Rechnen, das Lesen, das Schreiben, [das] Verlegen von Rohren, im Sitzen und Liegen, für Hobeln und Einsetzen [der Türen], zum Verwechseln</li> </ul>

# Die wichtigsten Regeln der Groß- und Kleinschreibung

... schreibt man in der Regel groß.	ähnlich, lautes Schnarchen, das Zustandekommen, beim Kuchenbacken sein, das In-den-Tag-hinein-Leben
-------------------------------------	---

Bei bestimmten Wortarten gibt es zu dieser Grundregel aber leider mehrere **Besonderheiten und Ausnahmen:**

Wortart	Regel	Beispiel
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>bei Adjektiven und Partizipien</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinschreibung bei adverbialen Wendungen aus Präposition und artikellosem, nicht dekliniertem Adjektiv</li> <li>- Groß- oder Kleinschreibung bei Wendung aus Präposition und artikellosem, dekliniertem Adjektiv</li> <li>- Adjektive und Partizipien mit Artikel werden kleingeschrieben, wenn sie Beifügung (<b>Attribut</b>) zu einem vorangehenden oder folgenden Substantiv sind.</li> <li>- <b>Superlative mit „am“</b>, nach denen man mit „wie?“ fragen kann, schreibt man klein.</li> <li>- In festen adverbialen <b>Wendungen aus „aufs“ oder „auf das“ und Superlativ</b>, die sich mit „wie?“ erfragen lassen, kann das Adjektiv groß- oder kleingeschrieben werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>durch dick und dünn</i></li> <li>- <i>über kurz oder lang</i></li> <li>- <i>von nah bis fern</i></li> <li>- <i>von nahem/Nahem</i></li> <li>- <i>bis auf weiteres/Weiteres</i></li> <li>- <i>bei/von weitem/Weitem</i></li> <li>- <i>Mir gefallen alle Krawatten sehr gut. Besonders mag ich die gestreiften und die gepunkteten (= die gestreiften und gepunkteten Krawatten).</i></li> <li>- <i>Sie war die aufmerksamste und klügste unter allen Zuhörerinnen.</i></li> <li>- <i>Das blaue ist mein Auto.</i></li> <li>- <i>Diese Regel ist (wie?) am leichtesten zu lernen.</i></li> <li>- <i>Etwas zu essen brauchen wir (wie?) am nötigsten.</i></li> <li>- <i>Aber: Es fehlt uns am (= an dem) Nötigsten.</i></li> <li>- <i>Er erschrak aufs Äußerste [oder aufs äußerste].</i></li> <li>- <i>Alles hatte sich auf das Schönste [oder auf das schönste] geregelt.</i></li> <li>- <i>Aber: Wir sind (worauf?) aufs Schlimmste gefasst.</i></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>bei Pronomen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pronomen (vor allem Indefinitpronomen wie „viele, manche, alle, jeder“ usw.) schreibt man <b>im Normalfall klein</b>.</li> <li>- Als Substantive gebrauchte Pronomen (Fürwörter) schreibt man groß. (Meist steht in diesen Fällen ein Artikel.)</li> <li>- Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwörter) in Verbindung mit dem bestimmten Artikel können auch großgeschrieben werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Kommst du?</i></li> <li>- <i>Es gab viele, die mitmachen. Nur wenigen war das bekannt.</i></li> <li>- <i>jemandem <u>das Du</u> anbieten</i></li> <li>- <i><u>ein</u> gewisser <u>Jemand</u></i></li> <li>- <i>Der Hund ist <u>eine Sie</u>.</i></li> <li>- <i>Jedem <u>das seine</u> [oder <u>Seine</u>].</i></li> <li>- <i>Wir haben <u>das unsere</u> [oder <u>Unsere</u>] geleistet.</i></li> </ul>

# Die wichtigsten Regeln der Groß- und Kleinschreibung

<p>- <b>bei Grundzahlen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzahlen unter einer Million werden <b>im Normalfall kleingeschrieben</b>.</li>   <li>- Als Substantive gebrauchte Grundzahlen schreibt man groß, wenn sie Ziffern bezeichnen.</li>   <li>- Die Wörter „hundert“, „tausend“ oder „Dutzend“ können klein- oder großgeschrieben werden, wenn mit ihnen unbestimmte, nicht in Ziffern schreibbare Mengen angegeben werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Alle vier waren jünger als zwanzig.</i></li> <li>- <i>Es hatten sich an die fünfzig gemeldet. Sie kam gegen zwölf.</i></li> <li>- <i>Der Redner ist schon über achtzig.</i></li>   <li>- <i>eine Eins in Deutsch schreiben</i></li> <li>- <i>eine Sechs würfeln</i></li>   <li>- <i>Auf dem Platz drängten sich Hunderte [oder hunderte] von Menschen.</i></li> <li>- <i>Viele Hundert [oder hundert] kamen bei dem Erdbeben ums Leben.</i></li> <li>- <i>Einige Tausend [oder tausend] kleiner Vögel verdunkelten die Sonne.</i></li> <li>- <i>Es gab Dutzende [oder dutzende] von Reklamationen.</i></li>   <li>Aber nur:</li>   <li>- <i>Wir erwarteten hundert Gäste (= 100 Gäste).</i></li> <li>- <i>Der Schrank kostete tausend Euro (= 1000 Euro).</i></li> <li>- <i>Ich kaufte zwei Dutzend Eier (= 24 Eier).</i></li> </ul>
<p>- <b>bei Verben</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infinitive ohne Artikel, Präposition oder nähere Bestimmung können in bestimmten Fällen entweder als Substantiv oder als Verb aufgefasst und demnach groß- oder kleingeschrieben werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wir lernen [das] Segeln oder [ein Boot] segeln.</i></li> <li>- <i>weil Geben [oder geben] seliger denn Nehmen [bzw. nehmen] ist.</i></li> </ul>

Groß- und Kleinschreibung im Deutschen – eigentlich ganz einfach, wenn man ein wenig in das Auswendiglernen dieser Regeln investiert. Es sind ja auch nicht Hunderte!

Viel Erfolg wünscht

die Fachschaft Deutsch am St.-Antonius-Gymnasium in Lüdinghausen